

# MITTEILUNGSBLATT

## DER

# UNIVERSITÄT INNSBRUCK

---

Studienjahr 1993/94

Ausgegeben am 21. September 1994

81. Stück

---

526. Studienplan für die Studienrichtung **Chemie** an der Universität Innsbruck sowie Studienplan für die Studienrichtung **Chemie, Studiengang Chemie (Lehramt an Höheren Schulen)** an der Universität Innsbruck; Änderung
527. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl der Vertreter der Universitätsprofessoren in die **Studienkommissionen** der **Geisteswissenschaftlichen** Fakultät für die Studienjahre 1994/95 und 1995/96
528. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl der Vertreter der Universitätsprofessoren in die Studienkommission der interfakultären Studienrichtung zum Erwerb des **Doktorates der Philosophie bzw. der Naturwissenschaften** für die Studienjahre 1994/95 und 1995/96
529. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl der Vertreter der Universitätsprofessoren in die Studienkommission der interuniversitären Studienrichtung zum Erwerb des **Doktorates der Philosophie bzw. der Naturwissenschaften (Musikerziehung)** für die Studienjahre 1994/95 und 1995/96
530. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl der Vertreter der Universitätsprofessoren in die **Studienkommissionen** der interfakultären Studienrichtungen **Politikwissenschaft** und **Wirtschaftspädagogik** für die Studienjahre 1994/95 und 1995/96
531. Kundmachung des Termins der konstituierenden Sitzung der Berufungskommission zur Nachbesetzung der Planstelle eines Ordentlichen Universitätsprofessors für "**Soziologie**"
532. Kundmachung betreffend Auflage der Gutachten im Habilitationsverfahren Dr. Rudolf **STECKEL**
533. Ausschreibung von **Planstellen**
- 

526. Studienplan für die Studienrichtung **Chemie** an der Universität Innsbruck sowie Studienplan für die Studienrichtung **Chemie, Studiengang Chemie (Lehramt an Höheren Schulen)** an der Universität Innsbruck; Änderung

I. Der Studienplan Chemie (Lehramt an höheren Schulen), zuletzt verlautbart im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck vom 6.9.1993, wird lt. Beschluß der Studienkommission Chemie vom 28.1.1994, genehmigt mit Erlaß des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung vom 29.6.1994, GZ 71.805/17-I/A/4/94, folgendermaßen abgeändert:

1. ad § 1. Stundenzahlen und Bildungsziele der Pflichtfächer  
Abs. (1)

*Der erste Studienabschnitt dauert 4 Semester und umfaßt  
Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 67 (bisher 68) Wochenstunden.*

Abs. (2) c)

Die Stundenzahl des Hilfs- und Ergänzungsfaches "Mineralogie und Kristallographie" wird von bisher 3 auf nunmehr 2 Wochenstunden reduziert.  
Alle übrigen Punkte bleiben unverändert

2. ad § 2, Lehrveranstaltungen in den Pflichtfächern

Abs. 1,c) cc)

Die Lehrveranstaltung "Allgemeine Mineralogie und Kristallographie, VO 3" wird ersetzt durch "*Einführung in die Mineral- und Gesteinskunde, VO 2*".  
Alle übrigen Teile des Studienplans bleiben unverändert.

II. Der Studienplan für die Studienrichtung Chemie, zuletzt verlautbart im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck vom 10.1.1994, wird laut Beschlüssen der Studienkommission Chemie vom 28.1.1994 und vom 27.5.1994, genehmigt mit Erlaß des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung vom 29.6.1994, GZ 71.805/17-I/A/4/94, folgendermaßen abgeändert:

1. ad § 2,

Abs. (1)a), Punkt 2.

Die Lehrveranstaltung  
"Ergänzung zu Allgemeine und Anorganische Chemie I, VO 4", wird  
abgeändert in  
"*Ergänzung zu Allgemeine und Anorganische Chemie I, VU 4*".

2. ad § 3

Abs. (3) d)

Die Liste der Wahlfächer wird ergänzt durch das Fach  
*gg) Strukturchemie (12 Wochenstunden)*

3. Ad § 4

Abs. (1), Punkt 5

Die Lehrveranstaltung "Physikalische Chemie V, VO 4" wird geteilt in  
*5a "Physikalische Chemie V, 1. Teil (Statistische Thermodynamik), VO 2"*  
und  
*5b "Physikalische Chemie V, 2. Teil (Festkörper), VO 2"*.

**III. Anhang 2 zum Studienplan Chemie (Diplom) (Auszug)**

LEHRVERANSTALTUNGEN AUS DEN WAHLFÄCHERN DES 2. STUDIENABSCHNITTES

aa) ANALYTISCHE CHEMIE	13 Wochenstunden
1. Aus der Vorlesungsreihe "Methoden der Analytischen Chemie"	VO 7
2. wahlweise	
a) Laborübungen zur Instrumentalanalyse	UE 6
(Röntgenspektrometrie, Atomspektrometrie, Chromatographie, Elektrophorese, Elektroanalytik, vertiefende Ausbildung in einem Spezialgebiet)	
b) Umweltanalytisches Praktikum	UE 6

**ad 1. Methoden der Analytischen Chemie, Liste der Lehrveranstaltungen**

( Die Vorlesungen sind mit je einer Wochenstunde für das Wahlfach "Analytische Chemie" anrechenbar. )

Röntgenspektroskopie	VO 1
Atomspektroskopie	VO 1
IR- und RAMAN-Spektroskopie	VO 1
NMR-Spektroskopie	VO 1
Massenspektroskopie und Kopplungstechniken	VO 1
Trennmethoden II	VO 1
Elektrophoretische Trennverfahren	VO 1
Elektroanalytik II, Elektroanalytik III	VO 1
Radiochemische Methoden	VO 1
Umweltanalytik	VO 1
Analyse von Luftschadstoffen	VO 1
Spurenanalytik	VO 1
Röntgenstrukturanalyse	VO 1
Bioanalytik	VO 1
Industrieanalytik	VO 1
Einsatz der instrumentellen Analytik in der chemischen Industrie	VO 1
Qualitätssicherung	VO 1

**ad 2. Zulassungsvoraussetzungen für die Laborübungen zur Instrumentalanalyse:**

1. Die erfolgreiche Ablegung einer Prüfung über eine Vorlesung über Röntgenspektrometrie (Röntgenfluoreszenz) aus der Vorlesungsreihe "Methoden der Analytischen Chemie"
2. Die erfolgreiche Ablegung einer Prüfung über eine Vorlesung über Atomspektrometrie aus der Vorlesungsreihe "Methoden der Analytischen Chemie"
3. Die erfolgreiche Ablegung einer Prüfung über eine Vorlesung über Chromatographische Trennverfahren (Trennverfahren II) aus der Vorlesungsreihe "Methoden der Analytischen Chemie"
4. Die erfolgreiche Ablegung einer Prüfung über eine Vorlesung über Elektroanalytik II aus der Vorlesungsreihe "Methoden der Analytischen Chemie"

**Zulassungsvoraussetzungen für das Umweltanalytische Praktikum**

1. Die erfolgreiche Ablegung einer Prüfung über eine Vorlesung über Umweltanalytik aus der Vorlesungsreihe "Methoden der Analytischen Chemie".
2. Die für die Laborübungen zur Instrumentalanalyse unter Nr. 1,2 und 4 genannten Zulassungsvoraussetzungen.

**gg) STRUKTURCHEMIE**

12 Wochenstunden

Nach Wahl des Studierenden Übungen im Ausmaß von 6 Wochenstunden und Vorlesungen im Ausmaß von 6 Wochenstunden aus folgenden Lehrveranstaltungen:

1. Übungen zur Strukturchemie I	UE	4
2. Übungen zur Strukturchemie II	UE	2
3. Übungen zur Röntgeneinkristallstrukturanalyse	VU	2*
4. Methoden der Strukturaufklärung organischer Verbindungen (NMR)	VO	2
5. Methoden der Strukturaufklärung organischer Verbindungen (MS)	VO	2
6. NMR-Spektroskopie biologischer Verbindungen	VO	2

7. aus dem Zyklus "Organische Chemie für Fortgeschrittene":	
- Stereochemie	VO 2
- Struktur und Chemie von Naturstoffen	VO 2
8. Seminar: Organische Strukturchemie	SE 2
9. NMR-Spektroskopie anorganischer und metallorganischer Verbindungen und ESR-Spektroskopie	VO 2
10. IR- und Raman-Spektroskopie	VO 2
11. Röntgenstrukturanalyse	VO 2

\*wahlweise als Vorlesung oder Übung anrechenbar

**Zulassungsvoraussetzungen:**

1. Für die Teilnahme an den Übungen zur Strukturchemie I:  
die erfolgreiche Ablegung einer Prüfung über eine der Vorlesungen Nr. 4, 5 oder 6 aus den obgenannten Lehrveranstaltungen
2. Für die Teilnahme an den Übungen zur Strukturchemie II:  
die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen zur Strukturchemie I.

Univ.-Prof. Dr. Konrad HAYEK

Der Vorsitzende der Studienkommission

---

527. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl der Vertreter der Universitätsprofessoren in die Studienkommissionen der Geisteswissenschaftlichen Fakultät für die Studienjahre 1994/95 und 1995/96

In der am 19. 5. 1994 abgehaltenen Wahlversammlung der Universitätsprofessoren der Geisteswissenschaftlichen Fakultät wurden nachstehende Mitglieder gemäß § 59 Abs. 1 lit. a UOG in die Studienkommissionen der Geisteswissenschaftlichen Fakultät für die Studienjahre 1994/95 und 1995/96 gewählt:

Philosophie, Pädagogik und Psychologie (Lehramt an Höheren Schulen):

O. Univ.Prof. Dr. Reinhard KLEINKNECHT  
O. Univ.Prof. Dr. Manfred RITTER  
O. Univ.Prof. Dr. Rudolf WEISS

Pädagogik:

O. Univ.Prof. Dr. Helmwart HIERDEIS  
O. Univ.Prof. Dr. Rudolf WEISS  
Ao.Univ.Prof. Dr. Ilse WIESER

Klassische Philologie (Griechisch):

Ao. Univ.Prof. Dr. Erich THUMMER  
O. Univ.Prof. Dr. Otta WENSKUS

Klassische Philologie (Latein):

Ao. Univ.Prof. Dr. Erich THUMMER  
O. Univ.Prof. Dr. Otta WENSKUS

Vergleichende Literaturwissenschaft:

Ao. Univ.Prof. Dr. Werner M. BAUER  
O. Univ.Prof. Dr. Maria DEPPERMANN  
Ao.Univ.Prof. Dr. Hans Joachim MÜLLER  
O. Univ.Prof. Dr. Brigitte SCHEER